

## Tool zur Analyse musealer Datenbestände



### Projektbeschreibung/Konzept:

In den letzten Jahren sind im internationalen Museumswesen große Museumsdatenbanken entstanden, die über *Linked Open Data* und *Application Programming Interfaces* zur Verfügung gestellt werden und der sinnvollen Verwendung harren. Dabei bieten sie eine bislang unbekannte Möglichkeit zur empirischen Untersuchung der Sammlungsgeschichte, die vor allem in vergleichender Perspektive weitreichende Ergebnisse erwarten lässt. Im Projekt werden diese Daten mit einem die Analyse vereinfachenden Online-Tool herangezogen, sodass sie in einem Lehrkontext untersucht werden können. Das Projekt bedient ein museumsgeschichtliches Interesse, das zuletzt in der Forschung im Vordergrund des Interesses gestanden hat. Es vermittelt den Studierenden Kenntnisse in der statistischen Analyse verhältnismäßig großer Datenmengen, die in einem musealen Arbeitskontext immer wichtiger, von der klassischen Kunstgeschichte aber so gut wie nicht berücksichtigt werden.

### Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:

- Prof. Dr. Hubertus Kohle
- Prof. Dr. Helmut Küchenhoff
- Stefanie Schneider, M.Sc.
- Severin Burg, B.A.

Projektwebseite: <https://www.max.gwi.uni-muenchen.de/>

Förderzeitraum: 2018

Fakultät: Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften

Projektstatus: abgeschlossen